

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0178/2014/IV

Datum:
06.11.2014

Federführung:
Dezernat II, Tiefbauamt

Beteiligung:

Betreff:

**Fortführung des Straßenerneuerungsprogramms hier:
Wieblinger Weg; Fahrbahnsanierung und Austausch
des Mischwasserkanals im Zusammenhang mit
Leistungsbaumaßnahmen der Stadtwerke Heidelberg
Netze**

Informationsvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 05. Dezember 2014

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Bezirksbeirat Wieblingen	04.12.2014	Ö	() ja () nein () ohne	

Zusammenfassung der Information:

Der Bezirksbeirat nimmt die Informationen zur Fahrbahnsanierung und Austausch des Mischwasserkanals im Zusammenhang mit Leitungsbaumaßnahmen der Stadtwerke Heidelberg Netze im Bereich Wieblinger Weg Nummer 26 bis Nummer 30 zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag:
Ausgaben / Gesamtkosten:	275.000 €
Kanal	250.000 €
Straße	25.000 €
Einnahmen:	
Keine	
Finanzierung:	
• Im Wirtschaftsplan der Stadtbetriebe – Abwasser - 2015	250.000 €
• Im Ergebnishaushalt 2015 des Amtes 66	25.000 €

Zusammenfassung der Begründung:

Im Zuge von Leitungsbaumaßnahmen der Stadtwerke Heidelberg Netze (Fernwärme) und Stadtbetriebe Heidelberg – Sparte Abwasser – (Kanal) im Wieblinger Weg zwischen Hausnummer 26 und 30 werden Aufgrabungsarbeiten auf einer Breite von 1,80 Metern durchgeführt. Abschließend soll auf der gesamten Fahrbahnbreite die Asphaltdeckschicht erneuert werden.

Sitzung des Bezirksbeirates Wieblingen vom 04.12.2014

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Bezirksbeirates Wieblingen vom 04.12.2014

4 Fortführung des Straßenerneuerungsprogramms: hier: Wieblinger Weg; Fahrbahnsanierung und Austausch des Mischwasserkanals im Zusammenhang mit Leitungsbaumaßnahmen der Stadtwerke Heidelberg Netze Informationsvorlage 0178/2014/IV

Hierzu ist ein Plan ausgehängt.

Herr Erbe, Stadtwerke Heidelberg GmbH, erklärt anhand des ausgehängten Luftbildes die anstehende Maßnahme. Danach stehen er und Herr Weidenheimer vom Amt für Verkehrsmanagement für Fragen aus dem Gremium zur Verfügung.

Es melden sich zu Wort: die Bezirksbeiräte Dr. Linhart, Becker und Hnilica sowie Bezirksbeirätin Dr. Schenk und der stellvertretende Kinderbeauftragte Röver.

Folgende Fragen und Anregungen werden vorgebracht:

- Wie ist die Abwicklung des Verkehrs während der Zeit der Vollsperrung geregelt?
- Ist ein Durchgang für Fußgänger und Fahrradfahrer gewährleistet?
- Wird die Fahrbahndecke in der gleichen Ausführung wie bisher wieder hergestellt oder mache man sich Gedanken darüber, durch Aufpflasterungen den Charakter der „10 km/h-Strecke“ zu betonen?
- Kann man im Zuge der Baumaßnahme gleichzeitig die Absenkung der Gehwege vornehmen, um Personen mit Kinderwagen oder Rollatoren das Queren der Straße zu erleichtern?

Herr Weidenheimer und Herr Erbe führen hierzu folgendes aus:

Das Baufeld liege mitten im Wieblinger Weg. Eine Zufahrt über Westen oder die Mannheimer Straße / Gneisenaustraße sei gewährleistet. Im Interesse der Anwohner müsse die Baustelle so gestaltet werden, dass diese größtenteils ihre Grundstücke anfahren können. Hierüber habe man im Vorfeld mit den Stadtwerken, den Baufirmen und weiteren Beteiligten gesprochen. Der Durchgang für Fußgänger und Fahrradfahrer sei während der gesamten Bauzeit gewährleistet.

Die Fahrbahndecke werde in der gleichen Ausführung wie bisher - ohne Aufpflasterungen oder ähnlichem - wiederhergestellt. Um auf die Einhaltung der Geschwindigkeitsbegrenzungen im Ochsenkopf hinzuwirken, fänden regelmäßig Kontrollen durch den Gemeindevollzugsdienst statt.

Zur Frage nach der Absenkung der Bordsteine erklärt Herr Weidenheimer, dass er dieses Anliegen an das zuständige Tiefbauamt weitergeben und dort nachfragen werde, ob dies in der Endplanung berücksichtigt werden könne.

gezeichnet
Hans Joachim Schmidt
Vorsitzender

Ergebnis: Kenntnis genommen mit Arbeitsauftrag an die Verwaltung

Begründung:

Im Zuge von Leitungsbaumaßnahmen der Stadtwerke Heidelberg Netze (Fernwärme) im Wieblinger Weg zwischen Hausnummer 26 und 30 werden Aufgrabungsarbeiten auf einer Breite von 1,80 Metern durchgeführt. In diesem Zusammenhang wird durch die Stadtbetriebe Heidelberg der Austausch des Mischwasserkanals vorgenommen. Es handelt sich hierbei um eine hydraulische Sanierung, der vorhandene Kanal DN 250 ist unterdimensioniert und ist gegen einen Kanal DN 400 auszuwechseln. Das Tiefbauamt Heidelberg beabsichtigt, die Asphaltdeckschicht ebenfalls auf circa 80 Metern im Zusammenhang mit den Leitungsbaumaßnahmen auf ganzer Breite zu erneuern.

Die geschätzte Bauzeit für den Kanalbau beträgt ca. 5 Wochen, die anschließende Bauzeit für die Verlegung von Fernwärme beträgt nochmals 5 Wochen. Abschließend wird die Asphaltdeckschicht auf ganzer Straßenbreite aufgebracht. Aufgrund der Grabenbreite von 1,80 Meter ist eine Vollsperrung der Straße für den Durchgangsverkehr für die gesamte Bauzeit von insgesamt 10 Wochen erforderlich.

Die Fernwärmeleitung wird im weiteren Verlauf ohne die Beteiligung anderer Gewerke bis Haus Nummer 35 weiter geführt.

Die Kosten errechnen sich wie folgt:

Kosten Kanal:

Baukosten:	200.000 €
Baunebenkosten:	20.000 €
<u>Unvorhersehbares:</u>	<u>30.000 €</u>
Gesamt:	250.000 €

Kosten Straßenbau:

Baukosten:	20.000 €
Baunebenkosten:	2.000 €
<u>Unvorhersehbares:</u>	<u>3.000 €</u>
Gesamt:	25.000 €

Die Deckung erfolgt für die Kanalauswechslung im Wirtschaftsplan 2015 der Stadtbetriebe Heidelberg –Sparte Abwasser -, für die Wiederherstellung der Restflächen aus Unterhaltungsmitteln im Ergebnishaushalt 2015 des Teilhaushaltes 66.

Wir bitten um Kenntnisnahme.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
MO4		Ausbau und Verbesserung der vorhandenen Infrastruktur
		Begründung:

Die oben genannte Maßnahme trägt zur oben genannten Zielsetzung bei.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine

gezeichnet
Bernd Stadel